

Ausblick auf die Gebührenentwicklung im Jahr 2020

ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR, Am Jostenhof 7-9, Moers

Verwaltungsrat

ENNI Sportpark Rheinkamp am 07.10.2019

Inhaltsverzeichnis

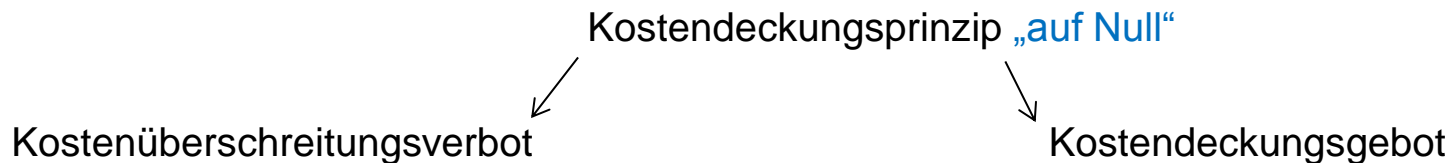
1. Abfallgebühren
2. Entwässerungsgebühren
3. Straßenreinigungsgebühren
4. Friedhofsgebühren



Rechtliche Rahmenbedingungen

Gesetzliche Grundlage für die Gebührenerhebung

Grundsatz des Kommunalabgabengesetz (§ 6 Abs. 1 KAG NRW)



- Kostenunterdeckungen schlagen direkt auf das Ergebnis der ENNI AöR durch.
- Kostenüberdeckungen trägt die ENNI AöR vor und entlastet die Gebührenzahler in den Folgejahren.

Daraus ergibt sich für den operativen Bereich (kostendeckende Einrichtungen) der ENNI AöR ein schmaler Planungskorridor.

1. Abfallgebühren

Ausgangssituation und Kostenentwicklung

- **Betriebskosten sinken um circa 320 TEUR, wesentliche Positionen:**
 - - 75 TEUR Materialaufwand
 - - 90 TEUR Personalaufwand
 - - 211 TEUR Werbungskosten (Budget zentral verbucht)
 - + 100 TEUR Zeitarbeit
 - - 75 TEUR KFZ-Unterhaltung
 - + 32 TEUR Umlage + Bezug von Betriebszweigen
- **Erlösentwicklung**
 - - 190 TEUR Altkleider, Altpapier
 - + 180 TEUR sonstige Erlöse (Kreis Wesel)
- **Veranlagungsmengen stabil**

1. Abfallgebühren

Ausblick auf das Jahr 2020 – Gebührenentwicklung bei den Gebührenarten



Abfallgebühren (Rollbehälter) sinken um 1 % bis 4 %

Aktueller vgl. der Standardgefäße:

60 l Restmüll (10 L.) + 120 l Bio (26 L.): **205,20 €**

**RA 60l
+ 120 l Bio
im Jahr 2019
Mo= 210,00 €**

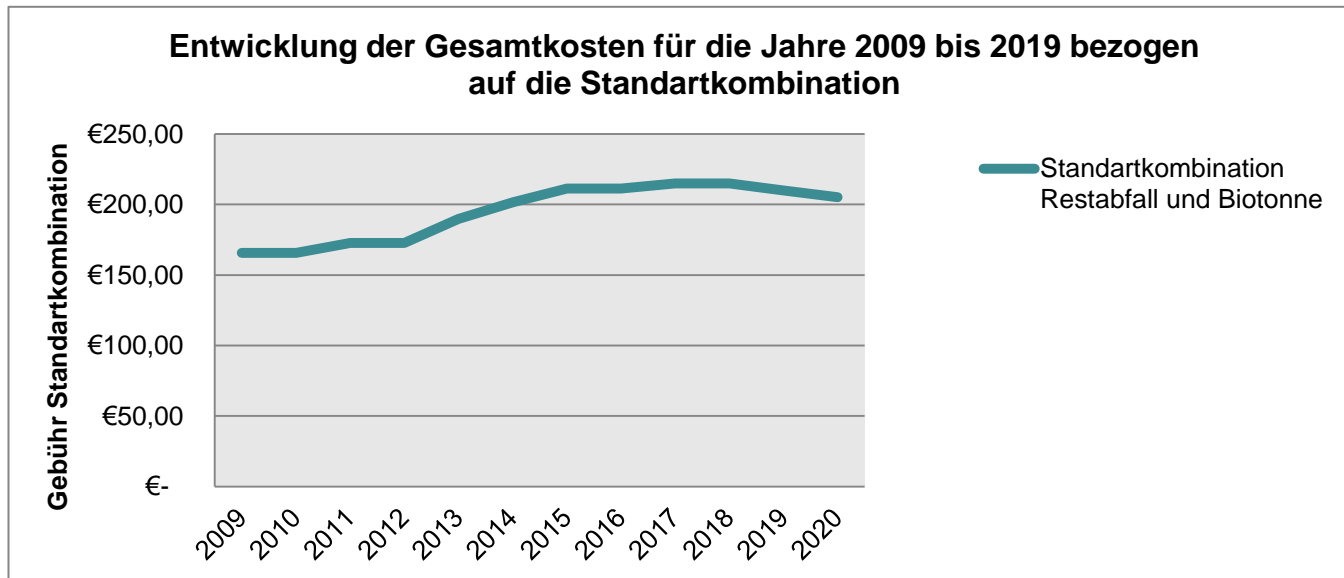


Abfallgebühren für Containeranlagen sinken um 1 % bis 3 %

Das Angebot bleibt damit für Großwohnanlagen im Vergleich zu Rollbehältern qualitativ und kostenseitig attraktiv.

1. Abfallgebühren

Entwicklung der Gebührenbelastung



2. Entwässerungsgebühren

Ausgangssituation und Kostenentwicklung

- **Kostenanteile**
 - ca. 75% nicht beeinflussbare Fixkosten (LINEG, kalk. Kosten)
- **Kostenentwicklung bei wesentlichen Positionen**
 - LINEG (Genossenschaftsbeitrag) + 1.350 T€ (insgesamt 9.400 T€)
 - Personalkosten und Gemeinkosten + 602 T€ (insgesamt 6.100 T€)
 - kalk. Kosten (Abschreibungen/ Zinsen) steigen an (insgesamt 12.800 T€)
 - u.a. aufgrund zustandsbedingtem hohen Reinvestitionsbedarf (9.700 T€ für 2020 berücksichtigt)
- **Mengenentwicklung**
 - Niederschlagswasser - 200 Tm²
 - Schmutzwasser stabil

2. Entwässerungsgebühren

Ausblick auf das Jahr 2020 – Gebührenentwicklung bei den Gebührenarten

- Die **Niederschlagswassergebühren** erhöhen sich (7,6 %)



Niederschlagswassergebühren steigen von 1,18 €/qm auf 1,27 €/qm
Reihenhaus 130 qm 165,10 € (2019 = 153,40 €)

- Die **Schmutzwassergebühren** erhöhen sich (9,3 %)



Schmutzwassergebühren steigen von 3,12 €/m³ auf 3,41 €/m³
Frischwasser 50 cbm/Person 170,50 € (2019 = 156,00 €)

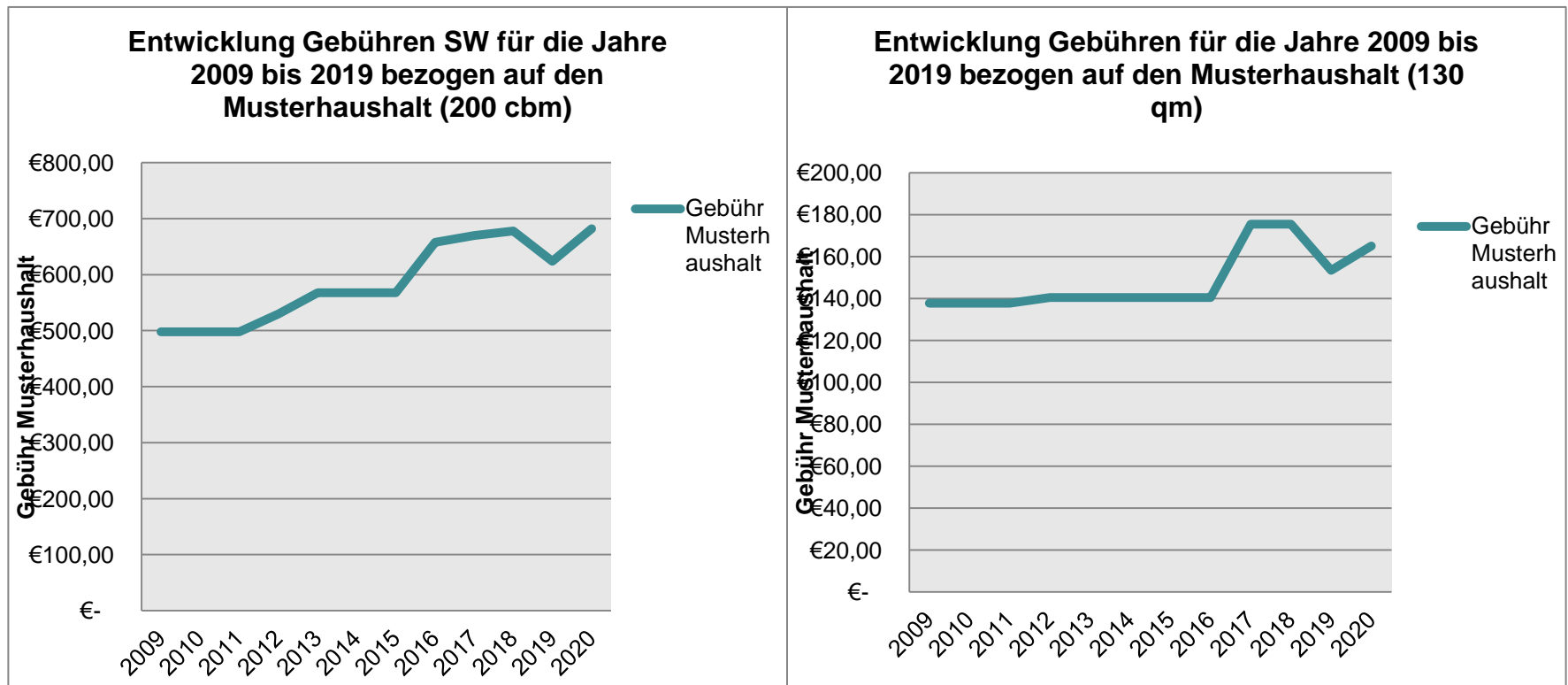
- Gebühren für **Kleinkläranlage und abflusslose Gruben** erhöhen sich



Kleinkläranlage	70,43 € (2020) (1,4 m ³ = 98,60 €)
Abflusslose Grube	30,58 € (2020) (4 m ³ = 122,32 €)

2. Entwässerungsgebühren

Entwicklung der Gebührenbelastung



3. Straßenreinigungsgebühren

Ausgangssituation und Kostenentwicklung

- **Betriebskosten verändern sich**, insbesondere
 - beschlossene Tarifsteigerungen
 - Afa / Zins für Anlagevermögen (neue Kehrmachine)
 - kein Verlustvortrag aus Vorjahren zu berücksichtigen (Winterdienst / zuvor 160 T€)
- **Gebührenmaßstab Kehrmeter stabil**
- **Stadtanteil Straßenreinigung und Winterdienst steht in Relation zu Gesamtkosten**

3. Straßenreinigungsgebühren

Ausblick auf das Jahr 2020 – Gebührenentwicklung bei den Gebührenarten



Straßenreinigungsgebühren sinken im Jahr 2020

(Bsp. Normalklasse (NK) auf 2,16 €/ m/ Jahr) (2019 = 2,26 € / - 4 %)

15 m Kehrmeter 32,40 €

Sonderklassen (Innenstadtbereiche, Fußgängerzonen) verändern sich

Sonderklasse 1 Tarif 2020 = 32,84 € (2019 = 34,66 € / - 5 %)

Sonderklasse 2 Tarif 2020 = 15,14 € (2019 = 15,38 € / - 1 %)

Sonderklasse 3 Tarif 2020 = 17,63 € (2019 = 17,89 € / - 1 %)



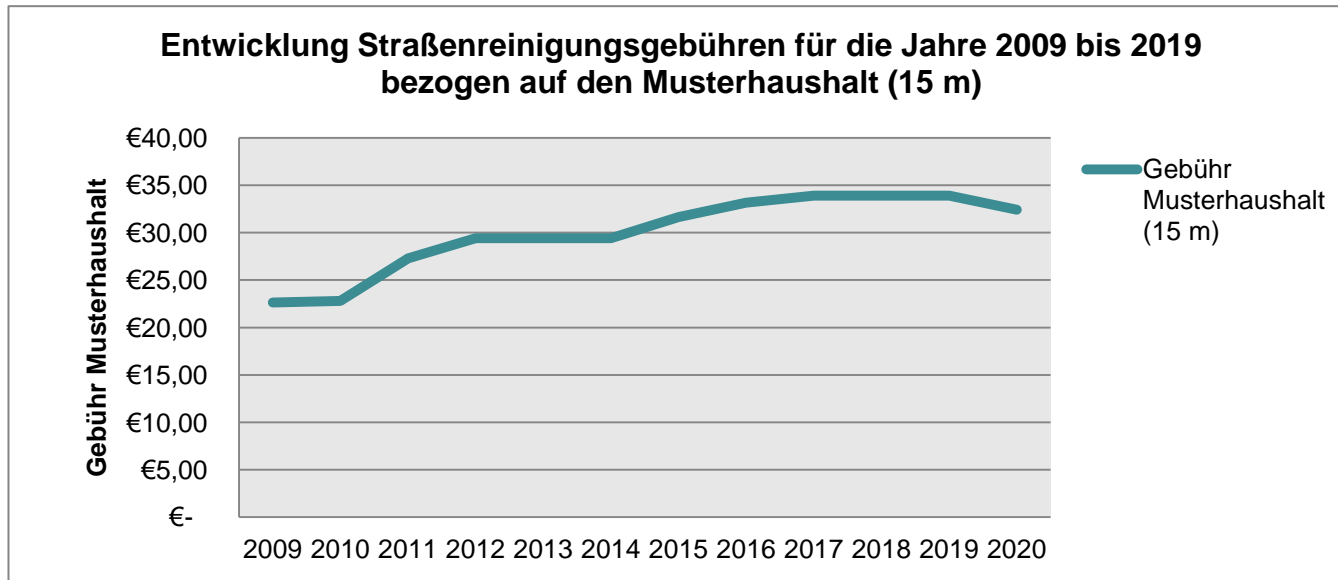
Winterdienstgebühren sinken im Jahr 2020

(Bsp. WD 1 auf 1,75 €/ m/ Jahr) (2019 = 1,96 € / - 10 %)

15 m Kehrmeter 26,25 €

3. Straßenreinigungsgebühren

Entwicklung der Gebührenbelastung



4. Friedhofsgebühren

Ausgangssituation und Kostenentwicklung

- **Betriebskosten steigend**, insbesondere:
 - 74 T€ Materialaufwand
 - 45 T€ kalkulatorische Kosten (u.a. durch Friedhofskonzept)
 - 210 T€ Umlage und Bezug von Betriebszweigen
 - Verrechnung der konsumtiven Sanierungsmaßnahmen mit Rücklagen aus kalkulatorischen Überdeckungen FHOFF (Friedhofskonzept / 422 T€)
(Stand 31.12.2018 = 904 T€)
- **dadurch Mehrerlöse (47 T€) aus Grünpolitischer Stadtanteil**
(16,06 % der bereinigten Gesamtkosten)

4. Friedhofsgebühren

Ausblick auf das Jahr 2020 – Gebührenentwicklung bei den Gebührenarten

- **Gebührentarife für die Grabbereitung**



Grabbereitungsgebühren steigen an
(im Mittel um 2 - 3 %)

- **Gebührentarife für die Gebäudenutzung** (Trauerhallen, Leichenzellen, Aufbahrung)



Gebühren Gebäude bleiben stabil
Risiko: Friedhofskonzept

- **Gebührentarife für Nutzungsrechte**



Gebühren für Nutzungsrechte steigen moderat an (ca. 10 %)

4. Friedhofsgebühren

Ausblick auf das Jahr 2020 – Gebührenentwicklung bei den Gebührenarten

- Gebühren für **Nutzungsrechte** sind keine kostendeckenden Gebühren (z.B. Wahlgräber, Pflegeleichte Grabstätten)
 - geringe Ergebniswirkung (Erlöse werden zu 1/ 25 auf Nutzungszeitraum abgegrenzt)
 - hohe Preissensibilität der Gebührenzahler
 - gebührenrechtliche Notwendigkeit zur Anhebung um den Kostendeckungsgrad zu verbessern (=moderater Anstieg)



Nutzungsgebühren steigen (rd. 10%)
Bsp.: Wahlgrab (2.197 EUR (+ 153 EUR))

Ansprechpartner



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Unternehmenscontrolling
ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR